



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1861**

CCCXXIV. Kurfürst Johann genehmigt alle von dem Prenzlauer Kaland  
wiederkäuflich gemachten Erwerbungen, am 11. Januar 1487.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55721](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55721)

CCCXXIV. Kurfürst Johann genehmigt alle von dem Prenzlauer Kaland wiederkäuflich gemachten Erwerbungen, am 11. Januar 1487.

Wy Johans, von Gots Gnaden Marggrave to Brandenburg, des hilligen Romischen Rykes Ertz Kammerer vnd Kurfürste, to Stettin, Pommern etc. Hertoge, Burggrave to Nuremberg vnd Furste to Rugen, bekennen apenbar mit dessem briue vor allefweme, Alsdenn vnse liue andechtigen die Kalandes Herrn in vnser stat Prenflow in vorgangen Jaren von etlicken vnser Erbar Mannen in vnser Landen etlicke Guder vp wedderkop gekofft, darauer sie denn, villichte von Vnwetenheyte wegen, von Vns vnd vnser Vorfaren keine Volbordes Briue genahmen hebben, dat Wy von erer vlitigen bede wegen, ok darmit sie dem Allmechtigen Gade desto stattlicker dienen mogen, hebben Wy to soliken Wedderkopen, die die gnanten Kalandes Herren also in vnser Landen von vnser Mannen beth vp dessen hudigen Dach hebben, vnser Willen vnd Vollbort gegeuen vnd geuen Vnser Willen vnd Vollbort dar to in craft vnd macht desses Briues na lude der Kopbriue darauer geuen. Doch also, dat en vnse Mann, die en solike Guder vp einen Wedderkop verkofft, macht hebben scholen, die wederafftokopen, als sie allererst konnen vnd mogen, vns, vnser eruen vnd Nakamen an vnser vnd sus idermann an sinen rechten vnschedlich. To orkunde mit vnser anhangenden Insegel versegelt vnd Geuen to Coln an der Sprew, am Donstage na der hilligen Drei Konig Dage, na Gots Gebort Dufent virhundert vnd im seuen vnd achtentigsten Jaren.

Aus einem Copialbuche.

CCCXXV. Der Rath zu Prenzlau überläßt dem Hospital auf der Neustadt die Freiheit vom städtischen Schosse gegen Gebungen in Blindow, am 12. März 1487.

Vor allweme, da dese vnse Briff vorkumpt, fsyn edder hören lesen, bekennen wy Burgermeistere, Namelyk Matthewes Rulauw, Peter Angermünde vnd Paschen Damerow vnd Rathmanne alle to Prentzlow, Nye vnd Ole, vth deme sitenden Rade met Namen Hanfs Koufs, Achim Schiwelbeen, Hans Pawel, Peter Grunow, Peter Gaddier, Clawes Pawel, Jesper Ube, Albrecht Schengkenberg vnd Pawel Ertmer, Vnd vth dem olden Rade Clawes Brufenwold, Jakob Busche, Merten Klinkebyl, Hinrick Boytel, Hans Dangkwart, Marten Lübbenow, Arnd Smed, Arnd Wulekow vnd Achim Haffe, die wy nu sinth vor vns vnd vor vnser Nackomelinge tom Rade der gnanten Stadt Prentzlow, dat wy meth rypen Rade vnd wolbedachten Mode, Willen vnd Vulbord der yenen, dar wy van rechtis wegen mede ratschlagen schalen, den armen Lüden in dem Gadeshufe des Hospitals hier to Prentzlow in der Nygen Stadt belegen, vnd eren guderen, de sy nu hebben, vordragen hebben vnd iegenwärdichen vordraghen alle Schate, dy vnser Stat to kamen, to ewigen Tyden in Crafft dusses Briffes, vthgenamen hern Schoth, so me dat giff, schale se ock na Antael ires Gudes hern